

Stuttgart, 07.11.2017

Haushalt 2018/19

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 10.11.2017

Mittel für Friedhofsentwicklungsplanung

Beantwortung / Stellungnahme

Mit der GRDrs 996/2016 wird der gesellschaftliche Wandel, auch in der Bestattungskultur sowie der Neukonzeption an alternativen Grabarten auf den Stuttgarter Friedhöfen dargestellt. Außerdem wird die Beibehaltung der ortsnahen und grünen Stadtteil-Friedhöfe bekräftigt. Der Bedarf an traditionellen Erd- wie auch Urnengräbern sowie die alternativen Grabarten wie Baumgräber, Rasengräber und Gemeinschaftsgrabanlagen sollen stadtweit auf den Friedhöfen ausgebaut werden. Der seitherige Trend zur Urnenbestattung wird durch die Mitbürger anderer Religionen mit traditionellem Erdbestattungswunsch wieder etwas relativiert. Es wurde erkannt, dass die grünen Friedhöfe außerdem klimatisch wichtige Grünflächen innerhalb des Stadtgebiets darstellen.

Die Aufgabe der Stadt Stuttgart, speziell des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes ist es, nachhaltig und vorausschauend für die nächsten Jahrzehnte den Bedarf an unterschiedlichen Grabarten für die wachsende Bevölkerung zu planen, sicherzustellen und auszubauen. Auch sind Priorisierungen für den Ausbau weiterer Abteilungen auf bestehenden Friedhöfen notwendig, was in einer Friedhofsentwicklungsplanung ebenfalls untersucht werden soll.

Hierfür wären in 2018 Mittel i.H.v. 100.000 EUR und in 2019 Mittel i.H.v. 50.000 EUR erforderlich. Im Rahmen der Prioritätensetzung hat die Verwaltung diese Maßnahme nicht in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

548/2017 Ziff. 3 SPD

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

